Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09227266

Kreis Bautzen

Gemeinde Pulsnitz, Stadt

Anschrift Keulenberg -

Gem. * Fl-stck. * Flur Niederlichtenau * 76

Bauwerksname Sachgesamtheit Königlich-Sächsische Triangulierung (»Europäische Gradmessung im Königreich Sachsen«); Station 10 Keulenberg; Aussichtsturm Keulenberg

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Königlich-Sächsische Triangulierung: Aussichtsturm mit Triangulationssäule, Station 1. Ordnung (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09307684 Lampertswalde OT Quersa); ortsgeschichtlich und technikgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Im Zeitraum 1862 bis 1890 erfolgte im Königreich Sachsen eine Landesvermessung, bei der zwei Dreiecksnetze gebildet wurden. Zum einen handelt es sich um das Netz für die Gradmessung im Königreich Sachsen (Netz I. Classe/Ordnung) mit 36 Punkten und die Königlich Sächsische Triangulierung (Netz II. Classe/Ordnung) mit 122 Punkten. Geleitet wurde diese Landesvermessung durch Prof. Christian August Nagel, wonach die Triangulationssäulen auch als "Nagelsche Säulen" bezeichnet werden. Dieses Vermessungssystem war eines der modernsten Lagenetze in Deutschland. Die hierfür gesetzten Vermessungssäulen blieben fast vollständig an ihren ursprünglichen Standorten erhalten. Sie sind ein eindrucksvolles Zeugnis der Geschichte der Landesvermessung in Deutschland sowie in Sachsen. Das System der Vermessungssäulen beider Ordnungen ist in seiner Gesamtheit ein Kulturdenkmal von überregionaler Bedeutung.
Der Triangulationspfeiler aus Kamenzer Granit befindet sich auf dem höchsten Punkt des Berges, ist umbaut und somit geschützt von der Gerüstkonstruktion des 1925 errichteten eisernen Aussichtsturmes (Beläge, Treppen 1987 erneuert). Schon 1890 wurde ein Vermessungsgerüst mit hölzernem Turm errichtet, den im Januar 1901 ein Sturm zerstörte. Noch im selben Jahr baute man einen Holzturm, der bis 1925 vorhanden war (ab 1920 wegen Baufälligkeit gesperrt). 1936 wurde zeitweilig ein 64 m hohes Vermessungssignal errichtet (Abriss 1946), 1954 eines mit 54 m Höhe (Sprengung 1968). Der Pfeiler ist aus kleineren Granitquadern aufgeführt, die in Ziegelbauweise geschichtet und mit Metallklammern verbunden sind. Die Inschrift ist in einem Querquader flächig vertieft und lautet: *Station/"Keulenberg"/der Mitteleuropäischen/Gradmessung/K.Sachsen/1864.* Die Deckplatte ist gut erhalten.
LfD/2014

Datierung bez. 1925 (Aussichtsturm); bez. 1864 (Triangulationssäule)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **XXXVI/19/E**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **XXXVI/20/1**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **F 09227266 A**
Aufnahmejahr 2011
Fotograf Junius, Wolfgang
Beschreibung Aussichtsturm mit Triangulationssäule, Station 1. Ordnung



Fotonummer **F 09227266 B**
Aufnahmejahr 2011
Fotograf Junius, Wolfgang
Beschreibung Aussichtsturm mit Triangulationssäule, Station 1. Ordnung



Fotonummer **F 09227266 C**
Aufnahmejahr 2011
Fotograf Junius, Wolfgang
Beschreibung Aussichtsturm mit Triangulationssäule, Station 1. Ordnung



Fotonummer **F 09227266 D**
Aufnahmejahr 2011
Fotograf Junius, Wolfgang
Beschreibung Aussichtsturm mit Triangulationssäule

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.